

**Fachstelle für tiergerechte Tierhaltung und Tierschutz**  
**Veterinärplatz 1, 1210 Wien**  
[fachstelle@tierschutzkonform.at](mailto:fachstelle@tierschutzkonform.at)  
[www.tierschutzkonform.at](http://www.tierschutzkonform.at)

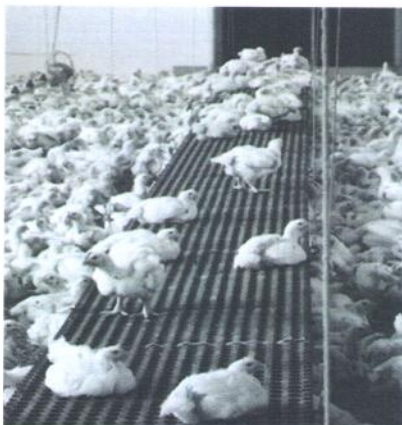
## BEWERTUNG DES PRODUKTES

### „Erhöhte Ebenen für Masthühner mit Kunststoffrost Vencoslat T4 von Janker Agrartechnik GmbH“

<b>Produkt:</b>	Erhöhte Ebenen für Masthühner
<b>Tierart:</b>	Huhn
<b>Verwendungszweck:</b>	Kunststoffrost Vencoslat T4 zum Einbau in Masthühnerställe als erhöhte Ebenen
<b>Anmelder/in:</b>	Janker Agrartechnik GmbH Fohrafeld 11 3233 Kilb
<b>Eingereicht zur Beurteilung am:</b>	06.02.2017

#### **Kurzbeschreibung:**

Erhöhte Ebenen mit Vencoslat T4 angeboten von Janker Agrartechnik GmbH bieten Masthühnern eine zusätzliche erhöhte Fläche zur Nutzung an.



#### **Eingereichte Unterlagen / Erhebungen:**

- Plan des Rostes Vencoslat T4 von Fa. Vencomatic Group, NL
- Plan der erhöhten Ebenen inkl. Aufstiegshilfen von Fa. Janker Agrartechnik GmbH, 08/2017<sup>\*)</sup>

- Plan der klappbaren Aufstiegshilfen für die erhöhten Ebenen von Fa. Janker Agrartechnik GmbH, 08/2017<sup>#)</sup>
- Plan der Seilzüge inkl. Kontrollseil und Skalierung für die Höhenverstellung von Fa. Janker Agrartechnik GmbH, 08/2017<sup>o)</sup>
- Berichte über Versuche zu erhöhten Sitzgelegenheiten im Zentrum für tiergerechte Haltung in Zollikofen (ZTHZ), CH
- Auflagen zur Bewilligung der erhöhten Rostpodestsysteme RPS-Q, RPS-L, klappbar und RPS-FH, frei platzierbar, mit Vencoslat Kunststoffrosten für Poulets, A62016 / 15\*, Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV), CH<sup>+</sup>)
- Kontakt zu Referenzbetrieb
- Fotomaterial zu erhöhten Sitzgelegenheiten in Referenzbetrieb
- Begutachtung des Produktes in einem Referenzbetrieb, Kärnten, August 2017

#### **Relevante Rechtsvorschriften für die Bewertung:**

- 1) Bundesgesetz über den Schutz der Tiere (Tierschutzgesetz), BGBl. I Nr. 118/2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/2017
- 2) Verordnung der Bundesministerin für Gesundheit über die Mindestanforderungen für die Haltung von Pferden und Pferdeartigen, Schweinen, Rindern, Schafen, Ziegen, Schalenwild, Lamas, Kaninchen, Hausgeflügel, Straußen und Nutzfischen (1. Tierhaltungsverordnung, BGBl. II Nr. 485/2004 zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 151/2017)
- 3) Richtlinie 2007/43/EG mit Mindestvorschriften zum Schutz von Masthühnern, ABl. Nr. L 182 vom 12.07.2007 S. 19

#### **Zur Bewertung auf Tiergerechtheit zusätzlich herangezogene Literatur / Information:**

- a) Aviforum, 2016: Normen in der Geflügelhaltung (Anhang 7), [http://www.aviforum.ch/downloads/Normen\\_B7-I\\_d\\_130221\\_print.pdf](http://www.aviforum.ch/downloads/Normen_B7-I_d_130221_print.pdf), Zugriff am 15.2.2017
- b) Berk, J., 2012: Technik in der Geflügelhaltung, Jahrbuch Agrartechnik 2012, <http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00043468>, Zugriff am 13.2.2017
- c) Bizeray, D., Estevez, I., Leterrier, C., Faure, J.M., 2002: Effects of increasing environmental complexity on the physical activity of broiler chickens, Applied Animal Behaviour Science 79, 27-41
- d) Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen, Zentrum für tiergerechte Haltung: Geflügel und Kaninchen, 2017: Auskunft zu erhöhten Sitzgelegenheiten für Mastgeflügel, Emails vom 08.06.2017 und 06.12.2016
- e) Bundesministerium für Gesundheit und Frauen, 2006: Selbstevaluierung – Tierschutz, Handbuch Geflügel
- f) Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (Hrsg.), 2015: Merkblatt „Besonders tierfreundliche Haltung“ in der Version 1.3, Beilage 9 zur Sonderrichtlinie des BMLFUW zur Umsetzung von Projektmaßnahmen im Rahmen des Österreichischen Programms für ländliche Entwicklung 2014 – 2020

- g) Coop Richtlinie, 2016: BTS Poulet-Produktion im EU-Raum, Haltungsanforderungen an eine BTS (Besonders tierfreundliche Stallhaltungssysteme) analoge Produktion von Poulets im EU-Raum, 18.07.2016
- h) Estevez, I., Andersen, I.L., Naevdal, E., 2007: Group size, density and social dynamics in farm animals, *Applied Animal Behaviour Science* 103, 185-204
- i) European Commission Report of the Scientific Committee on Animal Health and Animal Welfare, 2000: The Welfare of Chickens Kept for Meat Production (Broilers).
- j) Friedli, R., Maurer, R., 2003: Die Benützung von verschiedenen Sitzgelegenheiten und deren Einfluss auf die Leistungsmerkmale und die Gesundheit von Mastpoulets, Semesterarbeit an der Schweizerischen Hochschule für Landwirtschaft (SHL), Zollikofen, CH
- k) Kaukonen, E., Norring, M., Valros, A., 2016: Perches and elevated platforms in commercial broiler farms: use and effect on walking ability, incidence of tibial dyschondroplasia and bone mineral content, *Animal*, 1-8
- l) Kiyama, Z., Kücükylmaz, K., Orojpour, A., 2016: Effects of perch availability on performance, carcass characteristics, and footpad lesions in broilers, *Archives Animal Breeding* 59, 19-25
- m) Knierim, U., 2011: Standardvorschläge Masthuhn, Fachtagung "Initiative Tierwohl-Label", Göttingen, 30.6.2011
- n) LeVan, N.F., Estevez, I., Stricklin, W.R., 2000: Use of horizontal and angled perches by broiler chickens, *Applied Animal Behaviour Science* 65, 349-365
- o) Niebuhr, K., 2017: Auskunft "erhöhte Ebenen", Institut für Tierhaltung und Tierschutz, Veterinärmedizinische Universität Wien, Email vom 24.8.2017
- p) Norring, M., Kaukonen, E., Valros, A., 2016: The use of perches and platforms by broiler chickens, *Applied Animal Behaviour Science* 184, 91-96
- q) Oester, H., Wiedmer, H., 2005: Evaluation of elevated surfaces and perches for broilers, *Animal Science Papers and reports* 23, Supplement 1, 231-240
- r) Sandusky, C.L., Heath, J.L., 1988: Effect of age, sex, and barriers in experimental pens on muscle growth, *Poultry Science* 67, 1708-1716
- s) Velo, R., Ceular, A., 2017: Effects of stocking density, light and perches on broiler growth, *Animal Science Journal* 88, 386-393
- t) Ventura, B.A., Siewerdt, F., Estevez, I., 2012: Access to Barrier Perches Improves Behavior Repertoire in Broilers, *PLoS ONE* 7 (1), e29826
- u) Verordnung des WBF (Das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung) über Ethoprogramme (Ethoprogrammverordnung), 2013  
<https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/20081115/201301010000/910.132.4.pdf>, Zugriff am 13.2.2017

## Ergebnisse aus den herangezogenen Unterlagen und der Begutachtung des Produktes:

### 1) Allgemeines

Üblicherweise sind konventionelle Hühnermastställe bis auf Fütterungs- und Tränkeinrichtungen relativ reizarm und strukturlos<sup>p)</sup>. Die reizarme Haltung von Masthühnern, hohe Besatzdichten, die genetische Selektion auf schnellwachsende Masthybriden und die Verhaltenseinschränkung bzw. Krankheitsanfälligkeit der Tiere sind tierschutzrelevant<sup>q)</sup>. Eine Anreicherung der Haltungsumwelt durch das Anbieten von Strukturen wie erhöhte Sitzgelegenheiten zur Ausübung des arttypischen Ruheverhaltens oder Außenklimabereiche bieten bessere Möglichkeiten zur Ausübung art eigener Verhaltensweisen und können so helfen, den biologischen Bedarf der Tiere abzudecken<sup>b)</sup>. Das Anbieten von zusätzlicher Struktur in der Haltungsumwelt in Form von erhöhten Ebenen ermöglicht den Tieren vielseitigere Bewegung (geradeaus Gehen, Hinauf- bzw. Hinunterspringen, etc.) und führt zu weniger Schäden und besserer Beingsundheit (bessere Gehfähigkeit, weniger und mildere Tibiale Dyschondroplasien) bei Masthühnern<sup>k)</sup>. Das Erklimmen von erhöhten Ebenen trainiert das muskulo-skeletale System der Hühner anders als alleiniges Gehen und die Muskulatur der Tiere (z.B. Beine) werden gestärkt<sup>f, s)</sup>. Als weitere potentielle Vorteile von erhöhten Ebenen werden die Reduzierung des Kontakts von Fußballen und Einstreu (und somit weniger Fußballenveränderungen) sowie die Erweiterung der verfügbaren Fläche und die gleichmäßigere Nutzung der Stallfläche durch die Tiere gesehen<sup>c, l, t)</sup>. Masthühner nutzen Plattformen zumeist besser als Sitzstangen, da insbesondere schnell wachsende Masthybriden Schwierigkeiten haben Sitzstangen zu erreichen<sup>p, q)</sup>. Daher wird die Anreicherung der Haltungsumwelt mit besseren Möglichkeiten zur Ausübung art eigener Verhaltensweisen<sup>l)</sup> und insbesondere das Anbieten von erhöhten Ebenen bei Masthühnern als besonders tierfreundlich angesehen (Merkblatt „Besonders tierfreundliche Haltung“ BMLFUW<sup>n)</sup>, Verordnung des WBF über Ethoprogramme<sup>u)</sup>)

Aufgabe der *erhöhten Ebenen mit Kunststoffrost Vencoslat T4 angeboten von Janker Agrartechnik GmbH* ist es, den Masthühnern eine zusätzliche erhöhte Fläche zur Nutzung anzubieten. Da es sich um eine technische Anwendung im Tierbereich handelt, deren potentieller positiver Effekt nur bei entsprechender Nutzung zu erwarten ist, ist es erforderlich die Tiergerechtheit dieses Systems zu bewerten. Hauptkriterien sind also die grundlegenden Anforderungen hinsichtlich Verletzungssicherheit gemäß Tierschutzgesetz<sup>1)</sup> sowie die Nutzbarkeit der Flächen auf und unter der Sitzgelegenheit<sup>2)</sup>.

### 2) Produkt

Der Rost Vencoslat T4, hergestellt von der Fa. Vencomatic Group (NL), ist aus Kunststoff gefertigt, wodurch er sich angemessen reinigen lässt<sup>1)</sup>. Der Kunststoffrost Vencoslat T4 weist eine Größe von 115 x 58 cm auf und hat daher eine Fläche von 0,667 m<sup>2</sup>. Die *erhöhten Ebenen mit Vencoslat T4 angeboten von Janker Agrartechnik GmbH* bestehen aus

horizontalen Ebenen mit wahlweise *Variante 1*: 5,75 m (5 Roste), *Variante 2*: 11,5 m (10 Roste), *Variante 3*: 17,25 m (15 Roste) oder *Variante 4*: 23 m (20 Roste) Länge<sup>1)</sup>. Die serienmäßigen Elemente weisen somit eine begehbare Fläche von entweder 3,34 m<sup>2</sup>, 6,67 m<sup>2</sup>, 10 m<sup>2</sup> oder 13,34 m<sup>2</sup> auf. Gemäß Herstellerangaben können die waagrechten Ebenen auch noch flexibel gekürzt werden, um eine optimale Anpassungen an bauliche Gegebenheiten zu bieten. Die Ebenen sind über den Seilzug frei in der Höhe verstellbar. Die Vencoslat T4-Roste werden für die erhöhten Ebenen von Janker Agrartechnik GmbH in Längsrichtung auf beiden Seiten mit einem Flacheisen (40 x 5 mm<sup>#)</sup>) verstärkt. Dabei ist es zur Sicherheit der Tiere wichtig, dass die Roste so verbunden und aufgehängt werden, dass kein für die Tiere verletzungsgefährlicher Spalt zwischen den Enden der Elemente entsteht. Der Kunststoffrost Vencoslat T4 weist ovale Löcher in den Maßen ca. 3 x 2,5 cm, mit dazwischenliegenden Stegen von ca. 12 mm auf. Das Produkt weist keine scharfen Kanten, Unebenheiten etc. auf, sodass keine Verletzungen an den Tieren zu erwarten sind<sup>1)</sup>. Das Produkt ist seit 2005 in der Schweiz vom Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) für schnell und langsam wachsende Masthybriden bewilligt (Bewilligungs-Nummer 62016)<sup>1)</sup>.

Folgende Varianten *der erhöhten Ebenen mit Vencoslat T4 von Janker Agrartechnik GmbH* werden serienmäßig angeboten:

Variante	Anzahl Roste	Nutzbare Fläche (Klammer: inkl. Aufstiegshilfen)	Aufstiegshilfen verpflichtend für
<i>Variante 1</i>	5	3,34 m <sup>2</sup> (4,67 m <sup>2</sup> )	schnell wachsend
<i>Variante 2</i>	10	6,67 m <sup>2</sup> (8 m <sup>2</sup> )	schnell wachsend
<i>Variante 3</i>	15	10 m <sup>2</sup> (12 m <sup>2</sup> )	schnell wachsend
<i>Variante 4</i>	20	13,34 m <sup>2</sup> (15,34 m <sup>2</sup> )	schnell wachsend
<i>Variante 5</i> (fixe Höhe)	5 (+2 Aufstiegshilfen)	4,67 m <sup>2</sup>	schnell und langsam wachsend

### 3) Erweiterung der Fläche durch *erhöhte Ebenen mit Vencoslat T4 von Janker Agrartechnik GmbH*

Die Fläche auf den *erhöhten Ebenen mit Vencoslat T4 von Janker Agrartechnik GmbH* wird von den Hühnern für Fortbewegung (Gehen, Hinauf- und Hinunterspringen etc.) und Ruheverhalten verwendet. Die Tiere können auf den *erhöhten Ebenen mit Vencoslat T4 von Janker Agrartechnik GmbH* in jedem Alter aufrecht stehen<sup>e)</sup>, unter den *erhöhten Ebenen mit Vencoslat T4 von Janker Agrartechnik GmbH* trifft dies dann zu, wenn die Höhe der Ebenen auf das Alter/die Größe der Masthühner entsprechend eingestellt ist. Damit die Masthühner unter den Ebenen stehen und darunter durchgehen können, ist bei freier Höhenverstellbarkeit

eine lichte Höhe (freie Durchgangshöhe = Oberfläche Streu bis Unterkante Rost) von mindestens 15 cm ab 10 Tagen, eine Höhe von mindestens 20 cm ab 15 Tagen, eine Höhe von mindestens 25 cm ab 20 Tagen, eine Höhe von mindestens 30 cm ab 25 Tagen und eine Höhe von mindestens 35 cm ab 30 Tagen anzubieten<sup>#)</sup>. Die *erhöhten Ebenen mit Vencoslat T4 von Janker Agrartechnik GmbH* werden für die einfachere Handhabung mit einem Kontrollseil und entsprechender Skalierung für die Höhenverstellung ausgestattet<sup>o)</sup>. Für eine ausreichende Erreichbarkeit der erhöhten Ebenen dürfen die oben genannten Höhenangaben im jeweiligen Alter der Masthühner um max. 5 cm überschritten werden. Außerdem darf eine maximale Höhe von 45 cm nicht überschritten werden.

Die Höhen verstellbaren *erhöhten Ebenen mit Vencoslat T4 von Janker Agrartechnik GmbH* sind für schnell wachsende Masthybriden jedenfalls mit entsprechenden Aufstiegshilfen auszustatten. Die Aufstiegshilfen von Janker Agrartechnik GmbH bestehen aus einem mit Flacheisen verstärkten Vencoslat T4 Kunststoffrost, welcher mit der schmalen Seite als Rampe an beiden Enden mit der erhöhten Ebene verbunden wird<sup>1)</sup> und über ein Gelenk für das Hochziehen der Ebenen z.B. bei der Ausstellung und Reinigung hochgeklappt werden kann<sup>#)</sup>. Bei der Installation der Aufstiegshilfen ist es zur Sicherheit der Tiere wichtig, dass die Roste so verbunden werden, dass kein für die Tiere verletzungsträchtiger Spalt zwischen den Enden der Elemente bzw. keine scharfe Kante entsteht. Die metallenen Verbindungsplatten an den Seiten der erhöhten Ebenen für die Installation und den Klappmechanismus der Aufstiegshilfen werden deshalb von Janker Agrartechnik GmbH auch nach oben hin abgeschrägt, damit keine spitze Ecke/scharfe Kante und somit Verletzungsgefahr entsteht<sup>#)</sup>. Auf den längeren Elementen mit über 10 Rosten bzw. 11,5 m sind zusätzlich zu den Aufstiegshilfen an beiden Enden der Ebenen Aufstiegshilfen mindestens alle 10 bis 12 m anzubieten, d.h. bei 15 Rosten bzw. 17,25 m sowie 20 Rosten bzw. 23 m sind jeweils Aufstiegshilfen in der Mitte der Ebenen zu ergänzen. Wenn für die Stabilität nötig, sind die erhöhten Ebenen mit entsprechenden Standfüßen auszustatten. Bei einem möglichen fixen Einbau von Elementen mit je 5 Stück Vencoslat T4 (Länge: 5,75 m) mit Standfüßen (*Variante 5*), d.h. ohne freie Höhenverstellbarkeit, ist eine fixe lichte Höhe von min. 35 bis max. 45 cm jedenfalls (sowohl für schnell als auch langsam wachsende Masthybriden) in Kombination mit Aufstiegshilfen an beiden Enden anzubieten.

Die Fläche unter den erhöhten Ebenen wird von den Tieren auch gerne als Rückzugsmöglichkeit genutzt. Die zusätzliche Strukturierung im Stall durch die *erhöhten Ebenen mit Vencoslat T4 von Janker Agrartechnik GmbH* erhöht die Komplexität der Haltungsumwelt und ermöglicht den Hühnern einen sicheren Rückzugsort zu finden und z.B. aggressiven Artgenossen auszuweichen<sup>n,t)</sup>. Ausreichende Fläche für die Tiere bedeutet z.B. ausreichend Bewegungsraum, um arteigenes Verhalten zeigen zu können, Verringerung von sozialem Stress und Verringerung von haltungsbedingten Gesundheitsschäden<sup>e)</sup>.

Da bei Versuchen in der Schweiz über 10 % der Tiere auf den erhöhten Ebenen mit Vencoslat T4 (Höhe 35 cm, mit Aufstiegshilfen) beobachtet wurden und keine negativen Effekte auf Produktionsparameter und Schlachtergebnisse auftraten, wurde das Produkt in der Schweiz

bewilligt<sup>9)</sup>. Im Vergleich mit anderen Systemen erreichten die erhöhten Ebenen mit Vencoslat T4 hinsichtlich der Nutzung das zweitbeste Resultat: Bei den Zählungen befanden sich durchschnittlich 12,3 % der Tiere auf den erhöhten Ebenen mit Vencoslat T4 und an 9 von 12 Tagen über die gesamte Mastperiode waren mehr als 10 % der Tiere auf den erhöhten Ebenen mit Vencoslat T4<sup>1)</sup>. In der Schweiz werden daher 10 m<sup>2</sup> erhöhte Ebenen mit Vencoslat T4 (d.h. 15 Roste) pro 100 m<sup>2</sup> Stallgrundfläche als Vergrößerung der begehbaren Fläche um 10 Prozent angerechnet. Als begehbar gelten in der Schweiz Flächen, wenn darüber mindestens 50 cm freier Raum ist, sie mindestens 30 cm breit sind, weniger als 12 % Neigung aufweisen, und wenn der Kot nicht offen auf ihnen liegen bleibt<sup>a)</sup>. Die Aufstiegshilfen der erhöhten Ebenen aus Vencoslat T4 werden in der Schweiz als begehbare Fläche angerechnet, obwohl sie mit ca. 17° Steigung steiler sind, als in den Normen für Geflügelhaltung des Aviforum für begehbare Flächen gefordert<sup>d)</sup>. Die Aufstiegshilfen bei den *erhöhten Ebenen mit Vencoslat T4 von Janker Agrartechnik GmbH* weisen eine Steigung zwischen 12° (Höhe der Ebenen 15 cm) und 22° (Höhe der Ebenen 35 cm) auf<sup>#)</sup>. Dass unter den Aufstiegshilfen auch u.U. etwas Stallfläche verloren geht, kann aufgrund der Vorteile der erhöhten Ebenen / zusätzlichen Strukturierung akzeptiert werden<sup>d)</sup>.

In Österreich wurden die *erhöhten Ebenen mit Vencoslat T4 von Janker Agrartechnik GmbH* in Untersuchungen der Veterinärmedizinischen Universität Wien sowohl mit langsam als auch mit schnell wachsenden Masthühnern getestet<sup>9)</sup>. Die untersuchten Ebenen bestanden aus Vencoslat T4 Rosten, waren mit Bandstahl versteift und wiesen eine Länge von ca. 16 m auf<sup>9)</sup>. In den Untersuchungen wurden die Ebenen für Masthühner im Alter von ca. 10 Tagen auf eine lichte Höhe von 15 cm, im Alter von ca. 17 Tagen auf 25 cm und im Alter von ca. 24 Tagen auf 30 cm angehoben<sup>9)</sup>. In einigen Durchgängen mit Ross 308 wurde die Nutzung der Ebenen mit zusätzlichen Aufstiegshilfen untersucht<sup>9)</sup>. Sowohl ohne als auch mit Aufstiegshilfen waren im täglichen Maximum > 10 % der Tiere auf den Ebenen, jedoch wurden bei zusätzlichen Aufstiegshilfen im Tagesmittel fast doppelt so viele Tiere auf den erhöhten Ebenen festgestellt<sup>9)</sup>. Die Anzahl an Aufstiegshilfen (2, 4 oder 6) hatte dabei keinen Einfluss auf die Nutzung der erhöhten Ebenen<sup>9)</sup>. Daher sind die *erhöhten Ebenen mit Vencoslat T4 von Janker Agrartechnik GmbH* bei schnell wachsenden Masthühnern jedenfalls mit entsprechenden Aufstiegshilfen auszustatten. Die beiden serienmäßigen Aufstiegshilfen an den Enden der erhöhten Ebenen sind bis zu einer Länge von 10 Rosten (11,5 m) als ausreichend anzusehen, bei längeren Ebenen (15 oder 20 Roste) sind jeweils Aufstiegshilfen in der Mitte der Ebenen zu ergänzen.

Da sowohl die Flächen auf den *erhöhten Ebenen mit Vencoslat T4 von Janker Agrartechnik GmbH* als auch darunter für die Hühner nutzbar sind, kann von einer effektiven Erweiterung der Stallfläche gesprochen werden<sup>2)</sup>. Es können also die *erhöhten Ebenen mit Vencoslat T4 von Janker Agrartechnik GmbH* auch in Österreich als zusätzliche nutzbare Fläche angerechnet werden, wenn bis zu max. 10 % der Stallfläche mit den erhöhten Ebenen ausgestattet werden. Konkret müssen dafür 15 Stück Vencoslat T4 Roste auf 100 m<sup>2</sup> angeboten werden. Dies entspricht auch der Intention des Verordnungsgebers, welcher

vorsieht, dass erhöhte Flächen bei Masthühnern in einem Ausmaß von maximal 10 % der Grundfläche zur nutzbaren Fläche gerechnet werden können<sup>2)</sup>. Um anrechenbare erhöhte Flächen handelt es sich gemäß Anlage 6 Punkt 5.1 der 1. Tierhaltungsverordnung (in der Fassung von BGBl. II Nr. 151/2017), wenn die Tiere den Platz auf und unter diesen Flächen nutzen können und jedenfalls, wenn ein Gutachten der Fachstelle vorliegt<sup>2)</sup>.

Zu beachten ist: Gemäß den „Haltungsanforderungen an eine BTS analoge Produktion von Poulets im EU-Raum“ entsteht durch die zusätzlich anrechenbaren Sitzgelegenheiten für die Produzenten ein Puffer, damit die maximale Besatzdichte von 30 kg/m<sup>2</sup> der Stallfläche in jedem Fall eingehalten werden kann<sup>9)</sup>. Sind z.B. die Tageszunahmen der Tiere sehr gut, die Mortalität der Herde unerwartet gering oder tritt eine Schlachtverschiebung auf, kann der Höchstbesatz in den letzten Tagen der Mast ein Problem werden<sup>1)</sup>. Die erhöhten Ebenen können dies als Puffer abfedern, der Produzent hat durch die flexiblere Gestaltung des Gewichtslimits etwas mehr Spielraum beim Einhalten des Tierschutzgesetzes<sup>1)</sup>. Bei der Einstallplanung soll die max. Besatzdichte jedoch nur in Bezug auf die Stallgrundfläche kalkuliert werden<sup>9)</sup>. Die Einhaltung des Höchstbesatzes ist essentiell, da hohe Besatzdichten negative Effekte auf Leistung und Wohlbefinden bei Masthühnern haben können<sup>1)</sup>. Gemäß „European Commission Report of the Scientific Committee on Animal Health and Animal Welfare, 2000“ variiert der Effekt der Besatzdichte auf das Wohlbefinden von Masthühnern zwar mit dem Schlachtalter, dem Schlachtgewicht und der Belüftung, es ist jedoch bei Besatzdichten, die über 30 kg/m<sup>2</sup> hinausgehen, unabhängig von der Qualität der Lüftung mit dem vermehrten Auftreten von Tierschutzproblemen zu rechnen<sup>1)</sup>. Hohe Besatzdichten beeinträchtigen u.a. das Verhalten der Tiere, die Einstreuqualität und die Tierkontrolle<sup>m)</sup>. In Österreich ist eine max. Besatzdichte von 30 kg/m<sup>2</sup> festgelegt<sup>2)</sup>. Mit den *erhöhten Ebenen mit Vencoslat T4 von Janker Agrartechnik GmbH* liegen anrechenbare zusätzliche Flächen vor<sup>2)</sup>. Es ist eine Anrechnung von max. 10 Prozent dahingehend möglich, dass der Besatz in dem Ausmaß, in dem effektiv zusätzliche Fläche geboten wird, bis max. 10 % erhöht werden darf.

Da die EU-Richtlinie 2007/43/EG die Besatzdichte auf die eingestreute Fläche berechnet und diese mit 33 kg/m<sup>2</sup> festlegt<sup>3)</sup>, stellt diese Besatzdichte von 33 kg/m<sup>2</sup> das absolute Limit dar. Bei der Einstellung ist daher so zu kalkulieren, dass der zusätzliche Puffer auch in vorhersehbaren Fällen wie Tageszunahmen der Tiere sehr gut, die Mortalität der Herde unerwartet gering oder eine Schlachtverschiebung ausreicht<sup>1)</sup>. Damit ist aber klargestellt: Es darf auch bei Einsatz zusätzlicher erhöhter Fläche zu keiner Zeit, das heißt bei keinem Mastdurchgang, zu einer Überschreitung einer Besatzdichte von 33 kg/m<sup>2</sup> bezogen auf die Nutzfläche (jederzeit zugänglicher eingestreuter Bereich) kommen. Damit wird der Richtlinie 2007/43/EG, umgesetzt durch die 1. Tierhaltungsverordnung, entsprochen.

#### 4) Erfahrungen in der Praxis und Besichtigung vor Ort

In der Schweiz werden die erhöhten Ebenen mit Vencoslat T4 bereits seit über 10 Jahren in Mastställen im Rahmen des BTS-Programmes (Besonders tierfreundliche Stallhaltungssysteme) eingesetzt<sup>d)</sup>. Gemäß BTS-Programm müssen die erhöhten



Sitzgelegenheiten A) den Tieren spätestens ab dem 10. Lebenstag bis zum Ende der Mast zur Verfügung stehen, B) vom Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen für den betreffenden Masttyp bewilligt sein und C) die in dieser Bewilligung angegebene minimale Anzahl Sitzgelegenheiten eingehalten werden<sup>u)</sup>. Der Vencoslat T4 Rost wird in der Schweiz entweder klappbar an die Wand (fixe Höhe ca. 45 cm) oder frei platzierbar eingesetzt<sup>v)</sup>. Aufstiegshilfen sind vorgeschrieben<sup>v)</sup>. Die Erfahrungen aus der Schweiz hinsichtlich der Nutzung der erhöhten Ebenen mit Vencoslat T4 durch die Masthühner sind grundsätzlich sehr positiv, es sind keine Probleme mit diesen Systemen bekannt<sup>d)</sup>.

In Österreich wurde von der Fachstelle für tiergerechte Tierhaltung und Tierschutz ein Referenzbetrieb mit *erhöhten Ebenen mit Vencoslat T4 von Janker Agrartechnik GmbH* im August 2017 besichtigt. Der Referenzbetrieb hat 2013 begonnen, die erhöhten Ebenen im Rahmen eines wissenschaftlichen Forschungsprojekts der Veterinärmedizinischen Universität Wien<sup>o)</sup> anzubieten. Auf dem Referenzbetrieb befanden sich vier erhöhte Ebenen mit Vencoslat T4 in einem Stall im Einsatz. Aufstiegshilfen wurden zum Zeitpunkt der Besichtigung nicht angeboten. Der Betrieb kann die erhöhten Ebenen mittels Seilzug stufenlos Höhen verstellen und an die Decke hochziehen. Die Verwendung erfolgte gemäß Angaben des Tierhalters ab dem 10. Lebenstag und bis zur Schlachtung. Als positive Erfahrungen mit den erhöhten Ebenen gab der Betrieb mehr Platz, mehr Vitalität, verschiedene Klimazonen und bessere Fußballengesundheit an. Es wurde berichtet, dass die Masthühner die erhöhten Ebenen sehr gut annehmen. Die Montageanleitung, die Bedienerfreundlichkeit, der regelmäßige Auf- und Abbau, die Robustheit / Stabilität und die Reinigung der *erhöhten Ebenen mit Vencoslat T4 von Janker Agrartechnik GmbH* wurde von dem Betrieb mit sehr gut bewertet. Die Sicherheit der Hühner, die Gewöhnung der Hühner an die erhöhten Ebenen sowie der Auf- und Abstieg und die Nutzung auf und unter den erhöhten Ebenen wurden ebenfalls ausschließlich mit sehr gut bewertet. Es wurde berichtet, dass es u.U. zu Problemen kommen kann, wenn die Tiere sehr schwer sind oder Beinprobleme haben. Der Referenzbetrieb ist zufrieden mit den *erhöhten Ebenen mit Vencoslat T4 von Janker Agrartechnik GmbH* und würde diese erneut anschaffen.

Im Zuge der Besichtigung des Referenzbetriebs konnte die Nutzung der *erhöhten Ebenen mit Vencoslat T4 von Janker Agrartechnik GmbH* grundsätzlich bestätigt werden. Die Tiere wurden sowohl beim Ruhen auf den erhöhten Ebenen, als auch beim Gehen auf der erhöhten Fläche sowie beim Hinauf- und Hinunterspringen beobachtet. Bei den beobachteten schnell wachsenden Masthühnern im Alter von 28. Tagen und einer lichten Höhe der Ebenen von ca. 27 cm konnten vereinzelt Fehlversuche beim Hinaufspringen auf die erhöhte Ebene beobachtet werden, sodass die Tiere entweder beim Versuch Hinaufzuspringen wieder herunterfielen und/oder mehrere Versuche für das Erklimmen der erhöhten Ebene benötigten. Für die Nutzung von erhöhten Ebenen ist insbesondere bei schnell wachsenden Masthybriden eine Aufstiegshilfe erforderlich<sup>l,o,q)</sup>. Es wurde daher der Herstellerfirma mitgeteilt, dass bei schnell wachsenden Masthühnern die erhöhten Flächen nur beim Anbieten von entsprechenden Aufstiegshilfen als anrechenbare Erweiterung der Fläche angesehen werden können. Entsprechende Aufstiegshilfen werden daher künftig serienmäßig von Janker Agrartechnik GmbH angeboten<sup>\*,#)</sup>. Als anrechenbare Aufstiegshilfen werden mit Flacheisen

verstärkte Vencoslat T4 Roste gewertet, welche mit der schmalen Seite an beiden Enden der erhöhten Ebenen befestigt werden<sup>1)</sup>. Die Aufstiegshilfen an beiden Enden können wahlweise in Längsrichtung (serienmäßig) oder Querrichtung angebracht werden. Bei erhöhten Ebenen mit einer Länge von mehr als 10 Rosten bzw. 11,5 m sind zusätzliche Aufstiegshilfen in der Mitte der Ebenen in Querrichtung anzubringen. Die *erhöhten Ebenen mit Vencoslat T4 von Janker Agrartechnik GmbH* waren auf dem besichtigten Betrieb in Längsrichtung parallel zur Fütterungs- und Tränkelinie installiert. Auf dem besichtigten Betrieb waren die Elemente mit erhöhten Ebenen je ca. 12 m lang, zwischen den Elementen befand sich je ein Quergang. Für den freien Tierverkehr zwischen den verschiedenen Ressourcen (Futter, Wasser) ist eine ausreichende Höhe der Ebenen gemäß dem Alter/der Größe der Masthühner erforderlich, damit die Barrieren-Struktur nicht zu komplex wird und somit den Zugang zu den Ressourcen behindert<sup>1)</sup>. Quergänge zwischen den erhöhten Ebenen sind mindestens alle 23-25 m vorzusehen, damit Kontrollgänge des Tierhalters/der Tierhalterin im Stall nicht behindert werden. Geringere Länge der Elemente (bis 10 Roste) und somit häufigere Quergänge sind vorzuziehen. Die Besichtigung vor Ort zeigte, dass die Tiere auf den *erhöhten Ebenen mit Vencoslat T4 von Janker Agrartechnik GmbH* sicher fußen, und es ihnen möglich ist, sich ungehindert darauf fortzubewegen und zu ruhen<sup>2)</sup>. Auch die Flächen unter den erhöhten Ebenen wurden ausgiebig als Rückzugsort zum Ruhen genutzt. Erhöhte Sitzgelegenheiten bieten den Masthühnern nicht nur die Möglichkeit mehr Verhaltensweisen auszuüben (Gehen, Hinauf und Hinunterspringen etc.), sondern helfen durch ihre Barriere-Funktion auch aggressive Interaktionen und Verdrängungen bei den Tieren zu reduzieren<sup>1)</sup>. Mögliche Erklärungen dieses potentiell positiven Effekts auf das Sozialverhalten sind die Einschränkung des Sehkreises der Tiere, die Erhöhung der Fluchtmöglichkeiten oder auch die gleichmäßigere Verteilung der Tiere im Stall<sup>1)</sup>. Daher beeinflussen neben der Art der erhöhten Ebenen selbstverständlich auch ihre Lokalisation im Stall sowie ihre Höhe ihre Effekte<sup>3)</sup>. Die serienmäßige Anordnung der *erhöhten Ebenen mit Vencoslat T4 von Janker Agrartechnik GmbH* in Bahnen längs im Stall, parallel zu Tränke- und Fütterungslinien, und mit freier Höhenverstellbarkeit gemäß dem Alter/der Größe der Masthühner, kann als passende Lokalisation angesehen werden. Mehr attraktive Ruheplätze können zur Reduktion von Verdrängungen bei den Tieren führen, was wiederum positive Auswirkungen hinsichtlich Tierschutz hat, weil die Masthühner in ihrem Ruheverhalten weniger gestört werden und sie weniger Hautveränderungen (z.B. Kratzer, welche durch das Übersteigen von liegenden Tieren passieren) aufweisen<sup>1)</sup>.

Abschließend kann also festgehalten werden, dass die Erhöhung der Komplexität der Haltungsumwelt durch Strukturen wie den *erhöhten Ebenen mit Vencoslat T4 von Janker Agrartechnik GmbH* klare Vorteile hinsichtlich der Haltung von Masthühnern bringt<sup>1)</sup>.

### **Bewertung des Produktes:**

**Bei bestimmungsgemäßer Verwendung unter Einhaltung der Sicherheitshinweise des Herstellers und nachfolgender Verwendungsbedingungen entspricht das Produkt – erhöhte Ebenen mit Vencoslat T4 von Janker Agrartechnik GmbH - den Anforderungen der österreichischen Tierschutzgesetzgebung.**

### **Verwendungsbedingungen:**

Der Antragsteller/die Antragstellerin hat dem/der Tierhalter/in mit dem Produkt mitzuteilen, unter welchen Voraussetzungen das Produkt verwendet werden darf. In Bezug auf das gegenständlich bewertete Produkt ist dabei auf Folgendes hinzuweisen:

- Das Produkt - *erhöhte Ebenen mit Vencoslat T4 von Janker Agrartechnik GmbH* - dient als zusätzliche erhöhte Fläche für schnell und langsam wachsende Masthybriden.
- Das Produkt besteht aus Elementen mit dem Vencoslat T4 Kunststoffrost (Fa. Vencomatic Group, NL, ovale Löcher ca. 3 x 2,5 cm, dazwischenliegende Stege ca. 12 mm), verstärkt mit Flacheisen und ist stufenlos Höhen verstellbar (*Variante 1-4*).
- Die lichte Höhe der Ebenen (freie Durchgangshöhe = Oberfläche Streu bis Unterkante Rost) ist dem Alter/der Größe der Masthühner anzupassen: lichte Höhe von mindestens 15 cm (Toleranz + max. 5 cm) ab 10 Tagen, mindestens 20 cm (+ max. 5 cm) ab 15 Tagen, mindestens 25 cm (+ max. 5 cm) ab 20 Tagen, mindestens 30 cm (+ max. 10 cm) ab 25 Tagen und mindestens 35 cm (+ max. 10 cm) ab 30 Tagen.
- Eine Höhe von 45 cm darf nicht überschritten werden.
- Für schnell wachsende Masthybriden ist das Produkt jedenfalls mit Aufstiegshilfen auf beiden Enden der erhöhten Ebenen und gegebenenfalls zusätzlich, mindestens alle 10-12 m bzw. alle 10 Roste auszustatten. Als Aufstiegshilfen gelten mit Flacheisen verstärkte Vencoslat T4 Roste, welche mit der schmalen Seite als Rampe an der erhöhten Ebene befestigt werden.
- Bei einer fixen Montage der erhöhten Ebenen (*Variante 5*: Elemente mit 5 Stück Vencoslat T4 in einer Höhe von min. 35 cm bis max. 45 cm) sind Aufstiegshilfen sowohl bei schnell als auch bei langsam wachsenden Masthühner erforderlich.
- Der Tierhalter / die Tierhalterin muss den Tieren die erhöhten Sitzgelegenheiten spätestens ab dem 10. Tag (Einstellungstag = 1. Tag) und mindestens bis 15 Stunden vor dem Transport zum Schlachthaus (Abfahrt) zur Verfügung stellen.
- Maximal können erhöhte Ebenen bestehend aus 15 Vencoslat T4 Rosten pro 100 m<sup>2</sup> Stallgrundfläche zur Verfügung gestellt werden, was einer Erweiterung der angebotenen Fläche um 10 Prozent entspricht.
- Pro Vencoslat T4 Rost (Maße 115 x 58 cm) kann die Fläche um 0,667 m<sup>2</sup> erweitert werden, d.h. Elemente mit einer Länge von 5,75 m (5 Roste, *Variante 1*) erweitern die Fläche um 3,34 m<sup>2</sup>, Elemente mit 11,5 m (10 Roste, *Variante 2*) um 6,67 m<sup>2</sup>, Elemente mit 17,25 m (15 Roste, *Variante 3*) um 10 m<sup>2</sup> und Elemente mit 23 m (20 Roste, *Variante 4*) um 13,34 m<sup>2</sup> (siehe Tabelle).

- Die schrägen Aufstiegshilfen werden als nutzbare Fläche gewertet, d.h. sie erweitern die Fläche um jeweils 0,667 m<sup>2</sup>. Somit erweitert die *Variante 1* bzw. *Variante 5* inkl. 2 Aufstiegshilfen die Fläche um 4,67 m<sup>2</sup>, die *Variante 2* inkl. 2 Aufstiegshilfen um 8 m<sup>2</sup>, die *Variante 3* inkl. 3 Aufstiegshilfen um 12 m<sup>2</sup> und die *Variante 4* inkl. 3 Aufstiegshilfen um 15,34 m<sup>2</sup> (siehe Tabelle).

Tabelle: Folgende Varianten *der erhöhten Ebenen mit Vencoslat T4 von Janker Agrartechnik GmbH* werden serienmäßig angeboten:

Variante	Anzahl Roste	Nutzbare Fläche (Klammer: inkl. Aufstiegshilfen)	Aufstiegshilfen verpflichtend für
<i>Variante 1</i>	5	3,34 m <sup>2</sup> (4,67 m <sup>2</sup> )	schnell wachsend
<i>Variante 2</i>	10	6,67 m <sup>2</sup> (8 m <sup>2</sup> )	schnell wachsend
<i>Variante 3</i>	15	10 m <sup>2</sup> (12 m <sup>2</sup> )	schnell wachsend
<i>Variante 4</i>	20	13,34 m <sup>2</sup> (15,34 m <sup>2</sup> )	schnell wachsend
<i>Variante 5</i> (fixe Höhe)	5 (+2 Aufstiegshilfen)	4,67 m <sup>2</sup>	schnell und langsam wachsend

Werden die Roste nicht in diesen serienmäßigen Längen eingebaut, ist die effektiv nutzbare Fläche gesondert zu berechnen.

- Zwischen den *erhöhten Ebenen mit Vencoslat T4 von Janker Agrartechnik GmbH* muss mindestens alle 23-25 m ein Quergang z.B. für Kontrollgänge vorgesehen werden.
- Die maximale Besatzdichte von 30 kg/m<sup>2</sup> ist einzuhalten. Es ist eine Anrechnung der *erhöhten Ebenen mit Vencoslat T4 von Janker Agrartechnik GmbH* von max. 10 Prozent dahingehend möglich, dass der Besatz in dem Ausmaß, in dem effektiv zusätzliche Fläche geboten wird, bis max. 10 % erhöht werden darf.
- Bei der Einstellung ist so zu kalkulieren, dass der zusätzliche Puffer auch in vorhersehbaren Fällen wie Tageszunahmen der Tiere sehr gut, die Mortalität der Herde unerwartet gering oder eine Schlachtverschiebung ausreicht.
- Es darf auch bei Einsatz zusätzlicher *erhöhter Ebenen mit Vencoslat T4 von Janker Agrartechnik GmbH* zu keiner Zeit, das heißt bei keinem Mastdurchgang, zu einer Überschreitung einer Besatzdichte von 33 kg/m<sup>2</sup> bezogen auf die Nutzfläche (jederzeit zugänglicher eingestreuter Bereich) kommen.
- Vor jedem Neubesatz sind die *erhöhten Ebenen mit Vencoslat T4 von Janker Agrartechnik GmbH* angemessen zu reinigen und desinfizieren.
- Das Produkt ist mindestens einmal am Tag zu inspizieren. Defekte sind unverzüglich zu beheben. Ist dies nicht möglich, so sind entsprechende Maßnahmen zu treffen, um das Wohlbefinden der Tiere zu schützen.

- Im Zuge der Überprüfung durch die Fachstelle für tierechte Tierhaltung und Tierschutz wird die Tierschutzkonformität bewertet, und durch das Gutachten bestätigt, dass das Produkt den Bestimmungen des österreichischen Tierschutzgesetzes samt Verordnungen entspricht. Anforderungen aufgrund anderer gesetzlicher Bestimmungen (Betriebssicherheit, Patentschutz, etc.) sind nicht Gegenstand der Überprüfung und des Gutachtens.

Zugewiesene individuelle Prüfnummer:  
2017-06-026

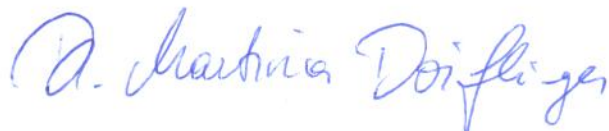


Das Gutachten wurde erstellt von:

**Dr. med. vet. Claudia Schmied-Wagner**, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Fachstelle für  
tiergerechte Tierhaltung und Tierschutz

Wien, am 25.08.2017

Für die Fachstelle



**Dr. Martina Dörflinger**

### Allgemeine Hinweise:

- Das Tierschutz-Kennzeichen darf ausschließlich mit der zugewiesenen Prüfnummer verwendet werden. Diese ist an das oben genannte Produkt gebunden und darf ausschließlich für dieses Produkt verwendet werden. Für die Verwendung des Tierschutz-Kennzeichens ist die Richtlinie zur Ausgestaltung des Tierschutz-Kennzeichens einzuhalten.
- Werden Änderungen am Produkt vorgenommen, ist mit der Fachstelle abzuklären, ob es sich um eine Änderung handelt, die eine neuerliche Begutachtung notwendig macht, oder bzw. inwieweit eine Ergänzung/Änderung des Gutachtens durchzuführen ist.
- Die Verwendungsbedingungen sind dem Tierhalter / der Tierhalterin beim Verkauf / Inverkehrbringen schriftlich mitzuteilen.
- Hat der Antragsteller / die Antragstellerin Einwände gegen das Gutachten kann er /sie eine begründete Mitteilung der Fachstelle schriftlich übermitteln. Die Fachstelle hat das Produkt auf Kosten des Antragstellers / der Antragstellerin durch einen anderen Gutachter / eine andere Gutachterin der Fachstelle bewerten zu lassen (§10, FstHVO).
- Die Bewertung durch die Fachstelle bezieht sich auf die Anforderungen der zum Zeitpunkt der Bewertung geltenden Tierschutzgesetzgebung und auf die zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis.
- Produktname, Name und Adresse des Antragstellers / der Antragstellerin, das Datum der Bewertung, die Prüfnummer und die Verwendungsbedingungen werden auf der Homepage der Fachstelle für tiergerechte Tierhaltung und Tierschutz ([www.tierschutzkonform.at](http://www.tierschutzkonform.at)) veröffentlicht. Das Gutachten wird nur nach Zustimmung des Antragstellers / der Antragstellerin veröffentlicht.